

Q&A



Weshalb fordern die FCZ Frauen den FC Barcelona heraus?

FCZ Frauen: Wir befinden uns am Ende einer fantastischen Saison, in der wir unsere Gegnerinnen in hohem Masse dominiert haben. Nachdem wir schon sehr früh Schweizer Meister geworden sind, haben wir uns zusammengesetzt und gefragt «wie können wir das noch toppen?», und die Idee, gegen den FC Barcelona zu spielen war geboren. Ein Spiel gegen den FCB wäre mit Sicherheit das Aufregendste, was uns in unserer Karriere passieren könnte, denn der FC Barcelona ist unser grosses Vorbild in Sachen Taktik, Spielfreude und Effizienz. Ausserdem dachten wir uns, «wieso nicht einmal nach Sternen greifen?»

Ist das nicht etwas überheblich – auch gegenüber den anderen Frauenteamen?

FCZ Frauen: Wir lieben den Fussball und stehen jeden Spiel- und Trainingstag gerne auf dem Platz. Und unter den gegnerischen Frauenteamen ist der Umgang stets respektvoll, ja sogar freundschaftlich. Nichts liegt uns ferner, als die anderen Teams bloss zu stellen, denn schliesslich liegt ja die Freude am Spiel im Vordergrund. Es ist aber immer so im Sport: Wenn man ein Ziel erreicht hat, dann setzt man die Latte höher. Natürlich ist jedes Ligaspiel und auch jedes Spiel in der UEFA Women's Champions League eine Herausforderung, aber ein Duell gegen Messi und Co., das wäre die ultimative Challenge.

Was will man mit dieser Aktion bezwecken?

FCZ Frauen: Natürlich wollen wir – neben dem Wunsch, gegen Messi zu spielen – auch den Frauenfussball allgemein in ein besseres Licht rücken und bekannter machen. In den USA, zum Beispiel, aber auch in Deutschland geniesst der Frauenfussball schon viel mehr Ansehen als hierzulande. Bei uns gibt es etwa im Schnitt mehr Tore, die Spiele sind offener, und Wendungen des Spielverlaufs sind keine Ausnahme – ausser vielleicht bei uns. Es kommt oft vor, dass Leute zum ersten Mal ein Spiel von uns sehen und von der Qualität und der Attraktivität des Gezeigten ganz verblüfft sind.

Glauben Sie tatsächlich, dass der FC Barcelona die Herausforderung annimmt?

FCZ Frauen: Das hoffen wir natürlich! Und am Champions League Finaltag hat der FC Barcelona ja eigentlich Zeit. Auf jeden Fall müssen wir uns nicht vorwerfen lassen, wir hätten es nicht versucht und gut vorbereitet sind wir jetzt allemal!

Und was passiert, wenn der FCB nicht reagiert?

FCZ Frauen: Dann versuchen wir es weiter – mit Hartnäckigkeit und Ausdauer. Sonst wären wir nicht da, wo wir heute stehen.